



Workshop am Deutschen Studienzentrum in Venedig

Gründungsdiskurse der Translationstheorie in Italien, Deutschland und Frankreich

Marco Agnetta (Universität Innsbruck), Marita Liebermann (Deutsches Studienzentrum Venedig)

PROGRAMM

Dienstag, 12. Juli 2022

Anreise der Referent/innen

Mittwoch, 13. Juli 2022

8:30–9:00 Uhr

Anmeldung

9:00–9:15 Uhr

Begrüßung durch Marita Liebermann und Marco Agnetta

9:15–10:00 Uhr

Vortrag:

MARITA LIEBERMANN (Venedig)

Übersetzungskultur – Einleitende Überlegungen zur Figur der Brücke

10:00–10:45 Uhr

Vortrag:

IULIA COSMA (Padova)

Sebastiano da Longiano, *Dialogo del modo de lo tradurre*: tra teoria e prassi

10:45–11:15 Uhr

Kaffeepause

11:15–12:00 Uhr

Vortrag:

NATHALIE MÄLZER (Hildesheim)

Das betörte Ohr oder Von der Prosaübersetzung epischer Dichtung.
Madame Daciers Methode Homer zu übersetzen

12:00–12:45 Uhr

Vortrag:

HANNAH STEURER (Saarbrücken)

„[...] un plaisir plus familial et plus intime“: Übersetzungsreflexion bei
Germaine de Staël



50 ANNI | JAHRE
CENTRO TEDESCO DI STUDI VENEZIANI
DEUTSCHES STUDIENZENTRUM IN Venedig





12:45–14:30 Uhr Mittagessen und Pause

14:30–15:15 Uhr **Vortrag:**
MARCO AGNETTA (Innsbruck)
Zur Rolle der Methodenpluralität im Übersetzungsdiskurs im Europa des 18. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung des Werkes von Melchiorre Cesarotti

15:15–16:00 Uhr **Diskussionsrunde und Abschluss des Workshops**
Moderation: MARCO AGNETTA

16:00–16:30 Uhr Kaffeepause

Abendprogramm

18:00–19:00 Uhr **Lesung und Gespräch**
LEONA STAHLMANN (Staffelsee)
Diese ganzen belanglosen Wunder | Tutti quei miracoli insignificanti Lesung aus dem gleichnamigen Roman mit einer Erstübersetzung ins Italienische von Cristina Vezaro
Gespräch mit MARITA LIEBERMANN
Moderation: PETRA SCHAEFER

Im Anschluss: Aperitivo auf der Terrasse des Studienzentrums

gefördert von:

